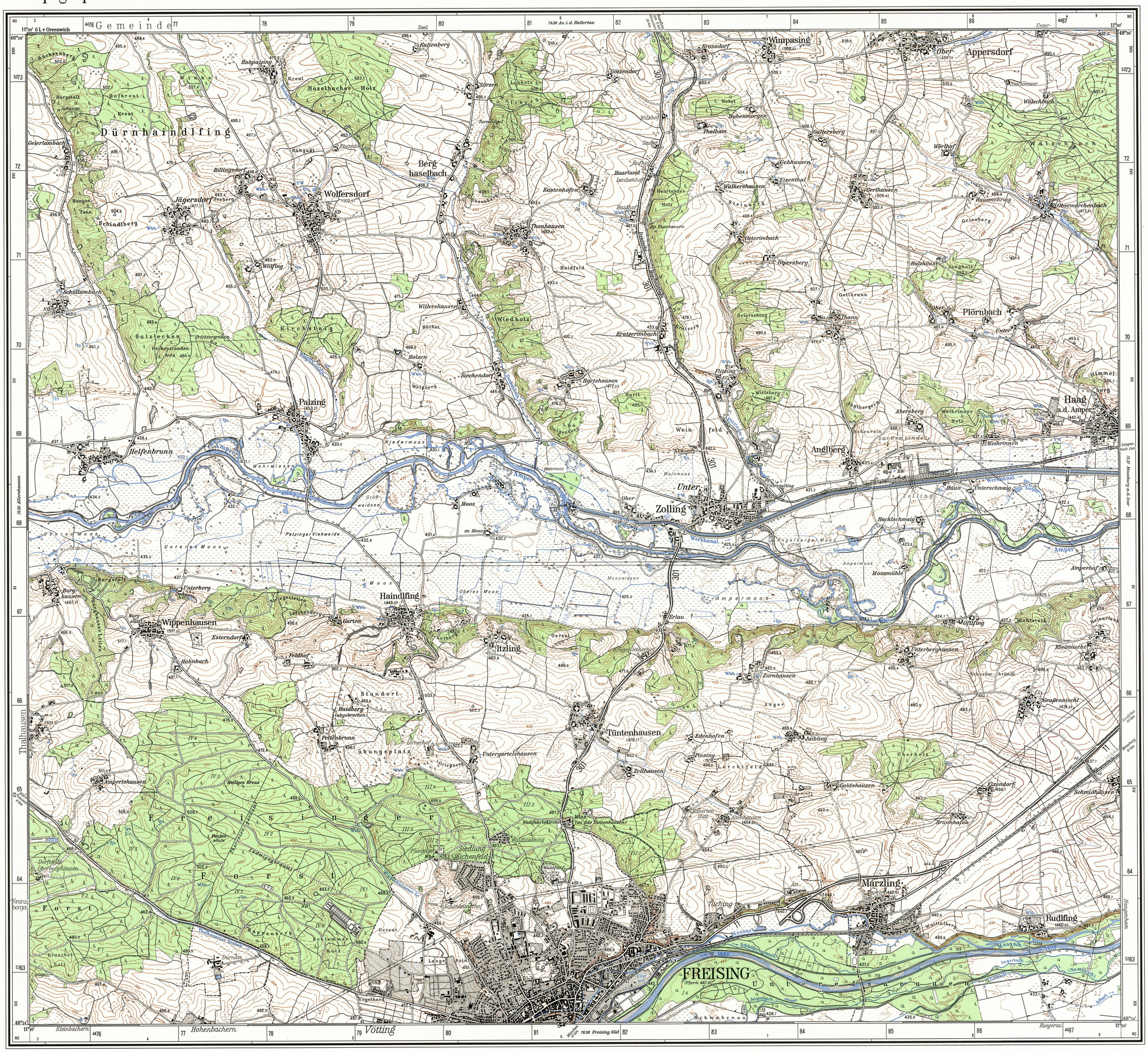
Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Belegdruck
19. Juni 1970

Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt

Topographische Karte 1:25000

7536 Freising Nord



Auszug aus der Zeichenerklärung

Grenzen

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Regierungs- oder Verwaltungsbezirksgrenze
- Stadt- oder Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Naturschutzgebietsgrenze
- Truppen- oder Standortübungsplatzgrenze

Verkehrsnetz

- Eisenbahn a) vollspurig, ein- und mehrgleisig b) schmalspurig, ein- und mehrgleisig
- Zahnradbahn
- Straßen- oder Wirtschaftsbahn, auf Bahnkörper und Straße
- Seil- oder Schwebebahn a) Personenbeförderung b) Materialbeförderung
- E 6 Autobahn (mit Europastraßennummer)
- Autostraße mit Mittelstreifen und ohne Mittelstreifen
- 56 Bundesstraße des Fernverkehrs (mit Nummer)
- Straße I A
- Straße I B
- Fahrweg II A
- Fahrweg II B
- Feld- und Waldweg
- Karren- und Ziehweg
- Fuß- und Radfahrweg
- Kletterstieg, Pfadspur

Bodenbewachsung

- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Busch-Auwald, Krummholz
- Einzelne Bäume und Gebüsch
- Obstbaumgut
- Baumschule
- Park
- Garten
- Weinbau
- Hopfen
- Wiese (mit nassen Stellen)
- Heide
- Sand, Kies, Geröll
- Schilf oder Rohr
- Moor, Moos, Filz mit Torfstich

Gewässer, Wasserbauten und Gelände

- Strom, Fluß mit Fließrichtungspfeil und Pegel
- Kanäle, über 3 m Breite unter 3 m Breite
- Nasser Graben Bach Trockener Graben
- Zeitweise fließende Gewässer
- Unterirdische Gewässer
- See mit NN-Höhenlinie
- Teich, Weiher mit teilweise unsicherer Uferlinie
- Quelle
- Brunnen
- Wasserbehälter
- Große Eisen-, Stein- oder Betonbrücke
- Große Holzbrücke
- Kleine Eisen-, Stein- oder Betonbrücke
- Kleine Holzbrücke
- Steg, Durchlaß
- Furt
- Uferbefestigung mit Anlegestelle Wehr
- Wagenfähre W F Personenfähre P F.
- Buhne, Mole
- Schleuse

Höhenlinien

350 — 50 m — 10 m — 5 m — 2,5 m — 1,25 m — Hügelland und Mittelgebirge
300 — 100 m — 20 m — 10 m — 5 m — 2,5 m — Hochgebirge

(Höhenangabe in Metern über Normal-Null)

Böschungen

flach — steil

Felsen — Dolinen — Halde

Sonstige Zeichen

- Friedhof, Ehrenfriedhof
- Waldschneisen
- Damm, befahrbar und nicht befahrbar
- Mauer, Stützmauer
- Zaun, Hecke
- Kirchen mit und ohne Turm
- Hochhäuser
- Turm, Warte, Leuchtturm
- Schornstein, freistehend und auf Gebäude
- Denkmal
- Bildstock oder Kreuz, Kapelle, Einzelgrab
- Grabhügel, Steingrab, Opferstein, Findling
- Hervorragende Bäume
- Mühle, Windmühle, Windrad
- Forsthaus
- Schloß- oder Burgruine
- Ringwall, Schanze
- Bergwerk in Betrieb, außer Betrieb
- Steinbruch, Grube
- Höhle
- Hochspannungsleitung
- Umformer
- Fernmeldeturm u. ä., Funkstelle u. ä.
- Landesgrenzstein (mit Nummer)
- 172,6 Trigonometrischer Bodenpunkt (mit Höhenangabe)
- Trigonometrischer Hochpunkt
- 290,0 Nivellementpunkt (mit Höhenangabe)
- 65,1 Tachymetrisch bestimmter Höhenpunkt
- 20 Kilometerstein
- Tankstelle (außerhalb von Wohnplätzen)
- Treibhaus, Gewächshaus
- Sportplätze
- Sprungschanze
- Zeltplatz

Abkürzungen

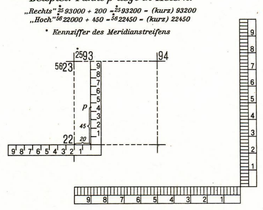
A	Alm, Alpe	Erhs	Erziehungshaus
AT	Aussichtsturm	M	Mühle
B ...b	Bach	ND	Naturdenkmal
B ...b	Berg	NSG	Naturschutzgebiet
Bf	Bahnhof	PW	Pumpwerk
Br ...br	Brunnen	Qu ...qu	Quelle
EW	Elektrizitätswerk, Kraftwerk	R	Ruine
F	Forsthaus	Rhs	Rasthaus
Fbr	Fabrik	Sch	Scheune, Schuppen, Stall
Gr ...gr	Graben	Schl ...schl	Schloß
H	Hütte	StÜbPl	Standortübungsplatz
Hs	Haus	T ...t	Turm
Hp	Haltepunkt oder Haltestelle	TrÜbPl	Truppenübungsplatz
JH	Jugendherberge	UW	Umspannwerk
Jhs	Jagdhaus oder Jagdhütte	Whr ...whr	Weiher
K ...k	Kirche	Whs	Wirtshaus
KD	Kulturgeschichtliches Denkmal	WT	Wasserturm
Kp ...kp	Kapelle		

Planzeiger

Der Planzeiger kann nur angewendet werden, wenn die Gitterlinien ausgezogen sind.
Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:
„Rechts" ^{93}000 + 200 = ^{93}200 = (kurz) 93200
„Hoch" ^{22}000 + 450 = ^{22}450 = (kurz) 22450

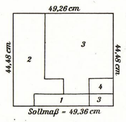
* Kennziffer des Meridianstreifens



Politische Grenzen

Bayern
Regierungsbezirk Oberbayern
1 Stadtkreis Freising
2 Landkreis Freising

Grundlage



Sollmaß – 49,36 cm

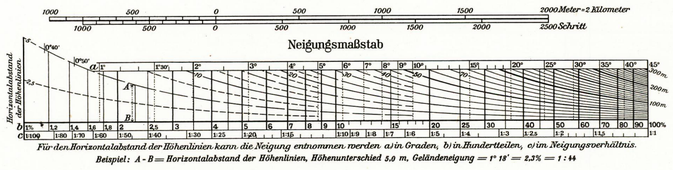
Berichtigungsstand
Berichtigt:
Nachträge: 1969
Redaktionelle Änderungen

1 Bayer. Landesvermessungsamt 1962
Topographische Geländeaufnahme 1:2500 u. 1:5000
2 Bayer. Landesvermessungsamt 1963
Topographische Geländeaufnahme 1:5000
3 desgl. 1964
4 " 1965

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

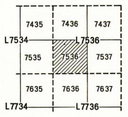
1000 500 0 500 1000 1500 2000 Meter = 2 Kilometer
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 Schritt

Neigungsmaßstab



Für den Horizontalabstand der Höhenlinien kann die Neigung entnommen werden a) in Graden, b) in Hundertteilen, c) im Neigungsverhältnis.
Beispiel: A – B = Horizontalabstand der Höhenlinien, Höhenunterschied 9,0 m, Geländeneigung = 1° 18' = 2,3% = 1 : 44

Blattübersicht



Blattnummer und Maßstab

7536 = 1:25000
IL7536 = 1:50000

Nadelabweichung

Die Nadelabweichung gegen die Gitterlinie beträgt in der Blattmitte für 1970,0 = 1,5° westlich.
Jährliche Abnahme 0,06'
(Nach Angabe des Geophysikalischen Observatoriums Fürstenfeldbruck)

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der Fehlerfreien, durch Eisen, elektrischen Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus dem obenstehenden Wert der Nadelabweichung unter Umrechnung auf das laufende Kalenderjahr.
Anwendung: Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Süd-Richtung an eine Gitterlinie (nicht Blattrandseite) gelegt wird und die Magnetnadel auf den Abweichungswert einspielt.

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1970

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.